

“Bumm! Julias Auto fliegt in die Luft...”

CHIP CORBIN

erinnert sich an die Besetzung und die Crew von
Falcon Crest, Spezialeffekte und noch mehr

Interview von

THOMAS J. PUCHER (*Deutscher FALCON CREST - Fanclub*)

Chip Corbin und ich kamen vor einigen Jahren in Kontakt und tauschten hin und wieder eMails über seine Arbeit als Produktionspraktikant gegen Ende von Staffel 2 von *Falcon Crest* aus. Als Chip im Jahr 2023 in den Ruhestand ging, hatte er endlich mehr Zeit, mit mir ausführlich über seine Arbeit an der Serie zu sprechen, und wir vereinbarten ein Interview.

[Die Fragen sind fett gedruckt.]

Wie hat dir die Arbeit an *Falcon Crest* gefallen?

Es war eine fantastische Erfahrung. Ich war 26 und hatte als Produktionsmitarbeiter an verschiedenen Serien und einigen Pilotfilmen gearbeitet, die nicht angenommen wurden. Hauptsächlich für *Lorimar*, die auch *Dallas*, *Unter der Sonne Kaliforniens* und andere Serien produzierten. Es war anstrengend, hat aber großen Spaß gemacht! Die Crew hatte in ihrem Vertrag eine Garantie für einen Zwölf - Stunden - Tag, und wir arbeiteten üblicherweise 14 Stunden. Da ich der Erste war, der kam, und der Letzte, der ging, hatte ich regelmäßig einen 16 - Stunden - Tag. Dann ging ich nach Hause, machte ein kleines Nickerchen, kam wieder und fing wieder von vorne an. Manchmal war ich morgens, wenn ich mein Auto aus der Garage holte, während es noch dunkel war, einen Moment lang nicht sicher, ob ich kam oder ging.

Mit den meisten Leuten war die Zusammenarbeit toll. Befindlichkeiten sind in dieser Branche sehr wichtig, und ich mochte es nicht, immer die verschiedenen Wege, Optionen und Fallstricke abwägen zu müssen, bevor ich etwas sagte oder tat, nur um niemandem auf die Füße zu treten. Als Praktikant der DGA [*Directors Guild of America* (Gewerkschaft der Regisseure)] hatte ich einen sehr niedrigen Status und musste extrem vorsichtig sein, keine Fehler zu machen und niemanden zu verärgern. Das war letztlich der Grund, warum

ich nach etwa einem Jahrzehnt in der Produktion meinen eigenen Weg eingeschlagen habe, auf den ich später noch näher eingehen werde. Es war ein weitgehend undankbarer Job, bei dem man ein sehr dickes Fell brauchte, und das Beste, was man tun konnte, war, keinen Ärger zu bekommen und keinen Fehler zu machen. Man bekam so gut wie nie ein Dankeschön, außer für die kleinen persönlichen Aufgaben, die ich für die Schauspieler erledigen musste, wie ihnen das Frühstück zu bringen. Aber Gott bewahre, dass ihr Frühstück kalt war oder nicht genau ihren Wünschen entsprach. Dazu später mehr.

Laut den Produktionsunterlagen in unserem Archiv (und von dir!) hast du in den letzten neun Episoden von Staffel 2, d.h. in den Episoden 32 <2.14> bis 40 <2.22>, als Praktikant gearbeitet. Ist das richtig?

Das klingt ungefähr richtig. Die Daten in den Produktionsberichten sind die besten Unterlagen, die ich habe.

Wie hast du deinen Job bei der Serie bekommen? War es das übliche Rotationssystem innerhalb der Gewerkschaft der Regisseure, oder hattest du irgendeine Möglichkeit, die Serie für das DGA - Programm auszuwählen?

Ich hatte an verschiedenen *Lorimar* - Serien gearbeitet und war nicht bei der DGA. Ich hatte eigentlich nie vor, Regieassistent zu werden, aber wenn die DGA keinen Praktikanten zur Verfügung hat, kann die Produktionsfirma einen ihrer eigenen Leute einsetzen, wen immer sie will. Ich war also verfügbar, und sie boten mir die Stelle an — und ohne viel darüber zu wissen, habe ich sie angenommen. Wie ich schon sagte, war es sehr schwierig, aber letztendlich hat es großen Spaß gemacht, und ich bin froh, dass ich diese Erfahrung gemacht habe. Am Ende der 2. Staffel hatte die DGA jemanden zur Verfügung, so dass man mich nicht einlud, zurückzukommen. Das hätte mich wahrscheinlich sowieso umgebracht.

Außerdem ist ein Regieassistent kein Weg, um Regisseur zu werden, wie manche vielleicht annehmen (wenn man das überhaupt will). Ich hatte es in Erwägung gezogen, aber ich hatte nicht wirklich diesen Weg eingeschlagen. Ein Regieassistent arbeitet parallel zur Regie, hat aber völlig andere Aufgaben. Es ist eine rein administrative Tätigkeit und logistische Verwaltung, während die Regiearbeit im Allgemeinen kreativ ist. Regieassistenten - Arbeit ist zu 0 % kreativ, es sei denn, man zählt die Regie bei den Hintergrunddarstellern: „Du: trinkst deinen Kaffee“, „Du: rauchst eine Zigarette“, „Du: überquerst die Straße bei einer ‚Hintergrundaktion‘“ usw.

Man kann vom Regieassistenten zum Regisseur werden, wenn man gut vernetzt ist. Aber für jemanden, der auf sich allein gestellt ist, ist das selten. Man muss entweder sehr viel Zeit investieren oder sehr gut darin sein, sich einzuschmeicheln, was ich nicht bin. Die übliche Beförderung vom Regieassistenten zum Set - Aufnahmeleiter war für mich nicht interessant. Später war ich allerdings „Aufnahmeleiter“ bei der *Oscar* - Verleihung und fand das sehr befriedigend.

Kannst du bitte deine Hauptaufgaben und deinen typischen Arbeitstag bei *Falcon Crest* beschreiben?

Ein typischer Arbeitstag bestand darin, dass man um 4:30 Uhr morgens von zwei Weckern geweckt wurde, weil man so kaputt war, nachdem man mehrere Tage lang nur vier oder fünf Stunden pro Nacht geschlafen hatte. Und mir wurde unmissverständlich gesagt: „Wenn du deinen Job behalten willst, darfst du NIE zu spät kommen!“ Das tat ich nie.

Ich war zwar noch recht jung, aber es war trotzdem zermürend. Manchmal lag ich auf dem Boden unter der Dusche, während das kalte Wasser auf mich herunterlief, und dachte: „Ach — das ist der Job eines jungen Mannes.“ Ha! Ich war 26.

Mein normaler Arbeitsbeginn bei TBS [*The Burbank Studios*, jetzt *Warner Bros. Studios*] war normalerweise um 5:45 Uhr, damit die erste Schauspielerin um 6:00 oder 6:30 Uhr im Schminkstuhl saß. Das Erste, was ich zu tun hatte, war, die mobilen Umkleidekabinen für diejenige zu öffnen, die als erste an der Reihe war. Außerdem musste ich SICHERSTELLEN, dass das Licht und die Heizungen in den „Räumen“ eingeschaltet wurden (es war Winter). Das war ein RIESIGES Problem, das viele Schwierigkeiten mit sich brachte. Die Räume waren ziemlich ramponiert, und die TBS - Elektriker leisteten keine gute Arbeit, wenn es darum ging, sie anzuschließen.

Die ersten Schauspieler waren immer die Frauen, weil sie mehr Zeit auf dem Schminkstuhl brauchten. Auf den Abruflisten siehst du, dass Susan [Sullivan], Abby [Dalton], Jamie [Rose], Ana Alicia und manchmal Jane [Wyman] schon um 6:00 Uhr da waren. Du kannst dir vorstellen, dass ich für diese Frauen, die um diese Uhrzeit oft ein wenig mürrisch sein konnten, nichts anderes sein durfte als ein strahlender Sonnenschein. Außer Jane, die war immer ein Juwel. Ich war während des ganzen Tages ihr Hauptansprechpartner, und manchmal bestand die Hälfte meiner Arbeit darin, diesen emotional zerbrechlichen Geschöpfen Kaffee, Umarmungen und



David Selby und Shannon Tweed auf den Stufen eines Wohnwagens in den Burbank Studios mit Pressefotografen.

TONNENWEISE emotionale Unterstützung zu geben. Die meisten von ihnen hatten abseits der Kamera keinen Kontakt zu den anderen Darstellern (ich meine, wenn sie auf dem Gelände waren); und manchmal schien ich, abgesehen von Telefonaten, die einzige persönliche Beziehung zu sein, die sie während ihres Arbeitstages hatten. Einige hatten mehr soziale Kontakte als andere. Wie Shannon Tweed, die mit allen in Kontakt trat.

Als Nächstes bestand meine zweite und wahrscheinlich wichtigste Aufgabe des Tages darin, ihnen Frühstück zu bringen und ihnen zu sagen, wie fabelhaft sie aussehen.

Das Frühstück stand in ihrem Vertrag gemäß Regelungen der SAG [*Screen Actors Guild* (Gewerkschaft der Schauspieler)], und es konnte ein RIESIGES Thema sein. Die Kantine öffnete erst um 7:00 Uhr und war immer langsam, so dass ich das Frühstück normalerweise frühestens um 7:30 – 7:45 Uhr bringen konnte. Das war nie schnell genug für unsere Schauspielerinnen, und ich musste mir das immer wieder anhören. Susan wollte fast immer Haferbrei, und einmal musste ich sie damit vom Stuhl in ihr Zimmer und wieder zurück zum Stuhl begleiten wie ein kleines Hündchen, und zu dem Zeitpunkt war er schon eiskalt, und ich glaube, das war das einzige Mal, dass sie ein wenig knatschig war. Natürlich nicht zu mir, sondern dem Haferbrei. Sie war ein Schatz. Also machte ich ihr Instant - Haferflocken mit heißem Wasser aus dem Requisitionenraum, um dieses Problem zu lösen. Das wäre ein Beschwerdegrund für die Requisite gewesen, wenn es jemand bemerkt hätte. Manchmal, wenn die Schauspieler ihr Frühstück nicht wollten, ließen sie

einen der Maskenbildner oder Friseur etwas an ihrer Stelle bestellen, was sehr geschätzt wurde.

Es war also sehr in meinem Interesse, den Schauspielerinnen so schnell wie möglich ein warmes Frühstück zu geben, denn das verbesserte ihre Laune ungemein.

Susan Sullivan:
Kein „Frühstück bei *Tiffany's*“,
sondern Haferflocken.



Die Crew wurde normalerweise zwischen 7:00 und 7:30 Uhr aufgerufen und war in der Regel um 8:00 Uhr bereit für die „erste Aufnahme“. Ich informierte den zweiten Regieassistenten (Neal Ahern) regelmäßig darüber, ob die Darsteller für die erste Aufnahme bereit waren, was in der Regel der Fall war. Wenn die Crew also „Kamera bereit“ rief, sagte der erste Regieassistent (Andy Ackerman oder Gene DeRuelle) dem zweiten Regieassistenten (Neal) Bescheid, und dieser wiederum mir. Manchmal standen wir dabei direkt nebeneinander. So reglementiert funktionierte der DGA - Prozess. Normalerweise benutzten Neal und ich Funkgeräte, da ich oft herumliefe und außer Sichtweite war.



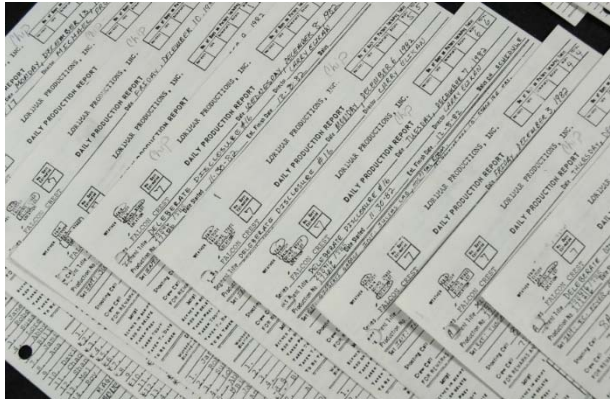
Neal Ahern (rechts mit dem Funkgerät) und andere Mitglieder der Crew am 12. Juli 1982 bei Dreharbeiten in den *Spring Mountain Vineyards*.

Dann war ich normalerweise auf dem Weg zum Garderobenwagen des ersten Darstellers, um ihn oder sie zu holen, sobald ich informiert wurde. Einige kamen von selbst ins Atelier, da sie das Timing und den Ablauf kannten. Aber wenn Schauspieler nicht bereit waren und die Kamera warten ließen, konnte das schnell zu einem Problem werden, und ein paar Mal kam [Produzent] Barry Steinberg auf die Bühne und „besprach“ dies mit dem schuldigen Schauspieler oder der Schauspielerin. Lana war ein besonderer Fall, und ihr wird ein eigener Absatz gewidmet.

Sie zusammenzutrommeln bedeutete, an jede Garderobentür zu klopfen und sie darüber zu informieren: „Susan, die Kamera ist bereit!“ usw. Dann ging ich mit ihnen ins Atelier, öffnete ihnen die Türen durch die Schleuse und brachte sie direkt zum Regisseur. Wenn wir im Studio waren, konnten die Kulissen ein totales Gewirr von Gängen, Scheinwerfern und Kabeln sein, so dass die Schauspieler vor allem bei Kulissen - Änderungen nicht genau wussten, wohin sie gehen sollten. Deshalb war es wichtig, sie bis zu ihrer Einstellung zu begleiten.

Sie liebten es, hilflos zu sein, und genossen die ganze Aufmerksamkeit. Die männlichen Schauspieler auch. Sie waren manchmal wie Kinder. Aber ich wusste, was ich zu tun hatte, und habe sie verwöhnt.

Der Rest des Tages bestand darin, die Schauspieler zwischen ihrer Garderobe und dem Filmatelier hin und her zu koordinieren. Manchmal holte ich ihnen Kaffee, Snacks oder Mittagessen aus der Kantine. Ich weiß, das hört sich ein wenig unterwürfig an, was ich im wirklichen Leben überhaupt nicht bin, aber es hat viel Spaß gemacht, und ich beschloss, mit dem Strom zu schwimmen und meine Zeit dort zu genießen.



Einige Produktionsberichte aus Saison 2.

Meine andere Hauptaufgabe war der „PR“ [production report] oder Produktionsbericht. Deine Karriere stand und fiel mit deiner Aufmerksamkeit für die Details auf dem PR.

Im PR wurde jeder Aspekt der Produktion festgehalten, der Geld kostete: Wie viele Meter Film belichtet wurden. Wie viele abgezogen wurden. Wie viele vergeudet wurden usw. Außerdem wurde festgehalten, wie viele Seiten des Drehbuchs verfilmt wurden. Waren wir immer noch auf dem richtigen Weg, um „das Tageswerk zu voll-

enden“? Es war alles sehr sorgfältig geplant, aber wenn etwas schief ging und sich das auf den nächsten Tag auswirkte, konnte das die Arbeit des nächsten Tages verschieben, und das bedeutete großen Ärger. Wir haben dann oft bis 21:30 oder 22:30 Uhr gearbeitet, um die Arbeit des Tages abzuschließen. Die Produzenten mochten es nicht, wenn wir nicht pünktlich fertig wurden.

Auf dem Produktionsbericht stand alles haarklein. Welche Szenen gedreht wurden, welche Schauspieler anwesend waren, wer Frühstück bekam, wer (Gott bewahre) zu spät kam, wann die erste Aufnahme gemacht wurde, wann wir fertig waren, wer eine „stumme Rolle“ bekam oder vorübergehend höher eingestuft wurde, wenn ein Crew-Mitglied krank war und derjenige, der unter ihm stand, in die höhere Position aufrückte. Sogar die Anzahl der Mahlzeiten, die das Catering servierte, wenn wir an einem externen Drehort waren. Die Licht-Doubles und die Komparsen waren immer bestrebt, eine stumme Rolle oder einen Zuschuss zur Garderobe zu bekommen, da dies eine gute Gehaltserhöhung darstellte.

Manchmal bat man einen Statisten, eine Zigarette zu rauchen oder Wasser zu trinken; dann wollten sie mit einem darüber diskutieren, für eine stumme Rolle bezahlt zu werden. Eine echte stumme Rolle ist, wenn man etwas spielt, das die Geschichte voranbringt, wie ein Kellner, der Essen serviert oder einem der Stars den Mantel reicht. Aber sie haben es halt probiert. Wenn stumme Rollen verfügbar waren, haben wir immer erst versucht, sie den Licht-Doubles zu geben. Manchmal wurden die Statisten gebeten, ihre eigenen Autos zur Verfügung zu stellen, und wie ich sehe, hast du dazu Fragen, auf die ich später eingehen werde; sie bekamen dafür eine Extra-Vergütung. Gordon [Hodgins, ein Licht-Double] hat ein paar Mal sein Auto benutzt, obwohl er in *Trennungen* (Folge 36 <2.18>), wo wir Julias Auto in die Luft gejagt haben, vielleicht das Auto von Martha Manor gefahren hat. Ich glaube, man kann ihn vor dem Unfall auf den Straßen im Griffith Park fahren sehen. Ich glaube, das war auf dem Zoo Drive in der Nähe der Explosionsstelle, und ich glaube, er fuhr Marthas *Buick*. Er spielte auch den Mörder von Agretti, glaube ich, und war nur als schwarz behandschuhte Hand zu sehen, die mit einer Pistole schoss. Alle haben bei dieser Szene sehr gelacht, und Gordon hat die Rolle und die Aufmerksamkeit besonders genossen. Er war ein wenig schüchtern und zurückhaltend, aber ein wirklich netter Kerl. Martha auch. Er bekam dafür eine stumme Rolle.



Gordon Hodgins in seinem letzten und prominentesten Auftritt mit einer Sprechrolle als Reporter in *Unzureichende Beweise* (Folge 182 <7.27>).



Folge 36 <2.18>: Der Statist Gordon Hodgins fährt Martha Manors *Buick LeSabre* auf dem Zoo Drive im Griffith Park (links hinter Melissas *Porsche 911*).

Da Chip nicht am Set war, als diese Episode gedreht wurde und auch keine ähnliche Szene während seiner Arbeit bei der Serie Eingang in die Endfassung fand, waren wir nicht in der Lage, herauszufinden, auf welche Szene in den Folgen 32 <2.14> bis 39 <2.21> sich Chip bezog. Also wird Gordon wohl den Mörder/die Mörderin mit der Pistole nochmals gespielt haben und dieses Segment höchstwahrscheinlich nicht verwendet worden sein.

Was ich von der Szene noch weiß, war, dass wir eine Nahaufnahme von Gordons Hand und Arm gefilmt haben, die seitlich ins Bild kommen mit — so wie ich mich erinnere — einer Knarre. Niemand sonst war in der Szene. Es wurden mehrere Takes gedreht, und es gab großes Gelächter, als Gordon 'Bang!' sagte oder etwas Albernnes machte, um die Szene aufzulockern und alle zum Lachen zu bringen. Jeder in der Besetzung und dem Team liebte Gordon. Er war wie ein süßer Teddybär.

Gordon Hodgins' rechte Hand in einem schwarzen Handschuh als Carlo Agrettis Mörder bzw. Mörderin in *Schmutziges Wasser* (Folge 21 <2.03).



Sie haben uns wirklich gut gepflegt. Das war wichtig, wenn man bedenkt, wie wenig ich verdiente. Laban [Freeman] von der Versorgungsstation leistete Großartiges; er hatte jeden Tag Snacks an der Seite des Sets, wo auch immer wir arbeiteten. Er hatte ein ziemlich gutes Budget und war immer mit Keksen, Donuts, Schokoriegeln, Kaffee, Tee, Limonade, Fertigsuppe, heißer Schokolade usw. eingedeckt. Es gab auch eine Regelung für die Verpflegung der Crew mit einem „Stehimbiss“, wenn sich unsere normale Mittag- oder Abendbrotpause verschob; dann brachte er Pizza oder Brathähnchen oder Suppe oder etwas Ähnliches für die gesamte Besetzung und Crew. Die Leute kamen an seinem Arbeitsplatz vorbei und nahmen sich eine Mahlzeit, die sie während der Arbeit aßen. Auf diese Weise entging die Produktionsgesellschaft Strafzahlungen, die sonst für gesetzlich oder gewerkschaftlich garantierte, aber nicht eingehaltene Essenspausen fällig geworden wären, und wir konnten weiterarbeiten. Das stellte die Produzenten zufrieden und ermöglichte der Crew auch, eine halbe Stunde früher nach Hause zu gehen, als wenn sie eine offizielle Pause eingelegt hätten, also waren alle damit einverstanden. An externen Drehorten hatten wir ein erstklassiges Catering von *Michaelson's*, dem führenden Catering-Unternehmen der Branche.

Mahlzeiten sind für die Arbeitsmoral einer Firma unglaublich wichtig. Ich habe bei Sendungen mit geringem Budget und lausigem Catering gearbeitet; glaub mir, das betrifft jeden. Ein Freund und ich lachen immer noch über die Geschichte, als wir bei einer Serie, an der wir arbeiteten, kalten Rinder - Schmortopf zum Mittagessen bekamen. Und dann sagte uns der Aufnahmeleiter (der es bestellt hatte) auch noch, wir sollten es in Folie packen, um es mit nach Hause zu nehmen. Also wirklich. Igitt!

Michaelson's wurde später zu *Limelight* — und ist immer noch im Geschäft. Das Essen und der Service waren ausgezeichnet. Fünf Sterne. Sie kümmerten sich besonders gut um das *DGA* - Personal, weil wir ihre Rechnung grundsätzlich genehmigten, und sie lieferten einige der besten Mahlzeiten, die ich je an Drehorten gegessen habe. Vor allem ihre Frühstücks - Burritos. Sie lernten mich kennen und hielten meine Burritos für mich bereit, sobald sie vor Ort waren. Ich verbrauchte wahrscheinlich mehr als 5.000 Kalorien pro Tag, und ein gutes Frühstück war besonders an externen Drehorten wichtig, da ich viel mehr herumlaufen musste. In den etwa sechs Monaten, in denen ich an der Serie gearbeitet habe, habe ich etwa 20 Pfund abgenommen. Ich musste meinen Burrito unterwegs essen, da ich ständig am Arbeiten war.

Die meisten von ihnen kamen dem Wunsch gerne nach, aber einige musste ich in ihr Zimmer oder zu ihrem Auto verfolgen, um die Unterschrift zu bekommen. Einige waren besser als andere. Foxworth war der Schlimmste. Er war überhaupt kein netter Mensch, immer mürrisch und schnippisch mit allem. Er versuchte regelmäßig, mir auszuweichen, und wenn ich ihn nach seinen Initialen fragte, schaute er mich fast immer grimmig an und knurrte mich an. Vor allem wenn er durch das Fenster seiner Autotür unterschreiben musste. Mehrmals ist er mir entwischt, und ich musste für ihn unterschreiben. Du wirst das auf mehreren PRs sehen. Ich musste sie mit „N/A“ paraphieren. Das konnte man nur ein paar Mal machen, bevor der erste oder zweite Regieassistent einen daran „erinnerte“, dass man sich die tatsächliche Unterschrift besorgen sollte.

Gegen Ende des Tages, als die Schauspieler entlassen wurden, und wir wussten, was am nächsten Tag zu tun war, teilte mir der erste oder zweite Regieassistent mit, zu welchen Zeiten die verschiedenen Schauspieler am nächsten Tag gebraucht wurden, und ich musste anfangen, sie wegen ihrer Einsatzzeiten anzurufen. Das war ein lustiges und auch anstrengendes Spielchen... Ich hatte mehrere Telefonnummern für jeden Schauspieler und musste darauf achten, dass ich sie in einer bestimmten Reihenfolge anrief. Normalerweise hatte ich eine Privatnummer, manchmal die Nummer der Eltern, vielleicht einen Pager und den Auftragsdienst, und danach konnte es dann interessant werden. Denk daran, dass dies die Zeit der Anrufbeantworter war, bevor es Mobiltelefone gab. Wenn es früh genug war, erreichte ich oft die eigentliche Person und gab ihr den Abrufzeitpunkt durch. Ganz einfach. Später konnte es sein, dass die Person schon schlief und sich meldete, oder ich landete auf dem Anrufbeantworter.

Jedes Mal, wenn ich Foxworth aufweckte, bekam er eine weitere Gelegenheit, mich anzufauchen. Es war immer vorhersehbar und ziemlich unterhaltsam. Ein paar von ihnen hatten einen Anrufbeantworter. Ich glaube, Jane und vielleicht Abby, was gut war, weil es eine Aufzeichnung des Anrufs gab. Wenn der Schauspieler entweder seinen Anrufbeantworter nicht abhörte oder einfach verschlief, wie es ein paar Mal passierte, konnte das am Set zu echten Problemen führen.



Als Jamie für eine ihrer Szenen in Folge 34 <2.16> zu spät kam, wurde die Produktion verzögert, und die Szene mit Roy Thinnes wurde an einem anderen Drehort gefilmt.

Du hast gefragt, ob Jamie einmal eine Szene verpasst hat, und das war eine große Sache. Ich konnte ihr erst am Abend zuvor eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, und als die Crew am Drehort in Santa Monica auf sie wartete und sie nirgends zu finden war, wurden die Spannungen ziemlich groß. Erst Neal, dann der erste Regieassistent (ich weiß nicht mehr, welcher), aber jeder von ihnen fragte mich mindestens zweimal mit zunehmender Intensität, ob ich „wirklich sicher“ sei, dass ich eine Nachricht für sie hinterlassen hätte. Das war ich, also konnte ich ehrlich antworten, aber wenn sich herausgestellt hätte, dass ich gelogen oder mich geirrt hätte, wäre es für mich vorbei gewesen. Schließlich machte das Team ohne sie am nächsten Drehort weiter, und ich glaube, sie tauchte genau dann auf.

Zu diesem Zeitpunkt wurde der von Dir erwähnte Trick in Form von „Spazierengehen & Reden“ angewandt, um ihre Szene doch noch zu drehen, aber es gab einen großen Shitstorm. Mehr über den Park, nach dem du gefragt hast, später.

Mehrere der Darsteller waren alleinstehend und hatten einen Freund oder eine Freundin oder zwei. Deshalb war es, wie ich schon sagte, extrem wichtig, dass ich ihre Nummern in einer bestimmten Reihenfolge anrief! Mindestens einmal habe ich den Freund einer

unserer Schauspielerinnen angerufen, nachdem ich sie unter keiner ihrer anderen Nummern gefunden hatte. Der Freund und ich kannten einander, da ich sie dort regelmäßig erreichte, aber da es an diesem Tag sehr spät war, wahrscheinlich 22:00 – 22:30 Uhr, und sie nicht da war, als ich nach ihr fragte, sank seine Stimme merklich, als er begriff, was das bedeutete.

Ich glaube, sie bekam ein bisschen Ärger mit ihrem Freund, denn sie sah mich finster an, als sie am nächsten Morgen kam, obwohl ich alles genau nach ihrem eigenen Protokoll gemacht hatte. Ich glaube, sie sagte danach, sie würde mir Bescheid geben, wenn sie nicht mehr unter der Nummer dieses Freundes angerufen werden sollte. Ich hütete mich, irgendwelche Fragen zu stellen.

An externen Drehorten wurde das Ganze noch komplizierter, weil es noch keine Mobiltelefone gab. Ich musste ein verfügbares Telefon am Einsatzort benutzen oder ein Münztelefon finden. Wie in der Steinzeit der Telekommunikation.

Hast du außer den oben erwähnten Episoden auch in Nordkalifornien gedreht?

Nein.

Hast du noch Kontakt zu jemandem von der Besetzung und der Crew?

Nein. Das ist ein enttäuschender Aspekt der Arbeit in diesem Geschäft. Beziehungen, die man während der Arbeit an einer Serie aufbaut, lösen sich tendenziell auf, sobald die Serie vorbei ist.

Mit welchen Darstellern, Mitarbeitern und Crew-Mitgliedern hast du am liebsten zusammengearbeitet?

Susan und ich haben uns fabelhaft verstanden, und ich mochte sie sehr. Sie war süß, unverheiratet und ohne Freund zu der Zeit und sehr kokett. Ich hatte eine Menge Spaß mit ihr. Sie brauchte eine Menge Aufmerksamkeit.

Jane war — wie du sicher schon gehört hast, und um eine überstrapazierte Formulierung zu verwenden — ein absoluter Profi. Sie kam nie zu spät, hatte immer ihren Text parat und war zu jedem nett. Sie hat nie um einen Gefallen gebeten. Einmal bat sie mich, die Elektriker den Heizlüfter in ihrem Garderobenraum anschließen zu lassen, aber das tat ich dann selbst. Ich habe mich immer besonders bemüht, dafür zu sorgen, dass man sich um sie kümmerte.

Jane Wyman — ein echter Profi.



Ich habe bereits beschrieben, was Foxworth war: ein Idiot erster Güte. Einmal bekam ich mit, wie er den ersten Regieassistenten vor allen anderen abkankelte, nur weil der ihn für eine kurze Fahrt auf dem Studiogelände ins „falsche Auto“ gesteckt hatte.



Robert Foxworth hinterließ keine guten Erinnerungen.



David Selby — der netteste Kerl bei der Serie.



Roy Thinnes und David in einer Szene als Nick Hogan und Richard Channing am Cross Creek in *Doppeltes Spiel* (Folge 28 <2.10>).

Im Gegensatz dazu war David Selby der netteste Typ in der Serie, und ich mochte ihn sehr. Jeder mochte ihn. Er lächelte immer, war immer zu jedem echt freundlich.

Roy Thinnes auch. Es war toll, mit Roy zu arbeiten, denn ich war schon seit Jahrzehnten ein Fan von *Invasion von der Wega*. Manchmal war das Gespräch mit Roy aus einem Meter Entfernung so, als würde man sich mit Cary Grant unterhalten. Ich habe ganz normal geredet, aber innerlich dachte ich: „Scheiße! Das ist Roy Thinnes“.

Die Jüngsten, Jamie, Ana Alicia, Billy und Lorenzo, hinterließen bei mir unterschiedliche Eindrücke:

Billy war ein supernetter Kerl, aber sehr zurückhaltend. Er war immer nett zu mir, und ich mochte ihn. Er war zuverlässig; er war pünktlich, traf ins Schwarze und kannte seinen Text. Manchmal ist das alles, was man braucht. Wie ich schon über das Verblässen von Beziehungen gesagt habe, ein paar Jahre nach *Falcon Crest* traf ich ihn in einem Kino in Westwood, California und sagte hallo zu ihm. Genau wie Jamie hatte er keine Ahnung, wer ich war, selbst als ich es ihm sagte.



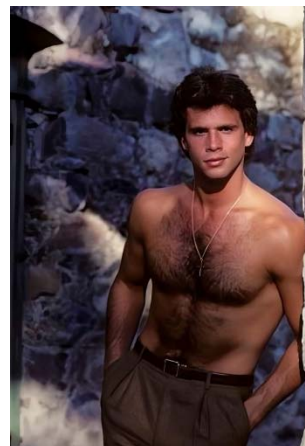
Jamie war ein weiteres hübsches Gesicht mit einer überraschend farblosen Persönlichkeit. Immer freundlich genug, aber sehr distanziert. Hielt sich meistens zurück und lachte über keinen meiner Witze. Einmal traf ich auch sie einige Jahre nach *Falcon Crest* in einem Supermarkt in der Nähe unseres Wohnorts (*Gelson's, North Hollywood*), und ich sagte hallo und stellte mich vor. Wieder sah sie mich nur ausdruckslos an. Ich erinnerte sie daran, dass wir bei *Falcon Crest* zusammengearbeitet hatten — wieder nichts, nur ein leeres Starren. Vergiss nicht, dass außer dem Regisseur niemand am Set enger mit ihr zusammengearbeitet hat als ich. Okay, vielleicht die Friseurin und Visagisten. Aber NICHTS, nicht einmal ein Schimmer. Nicht einmal ein falsches „Ja, tolle Zeiten!“ Also entschuldigte ich mich und ging weiter einkaufen.



Ana Alicia war ein besonderer Fall. Traurigerweise war sie die Einzige von der Besetzung, die je unfreundlich zu mir war. Foxworth zählte nicht; es war nichts Persönliches mit ihm, er war einfach ein Idiot.

Eines Tages kam ihr Frühstück besonders spät aus der Kantine, worauf ich wiederum keinen Einfluss hatte, und als es fertig war, war ihr Make-up abgeschlossen und sie schon am Set. Als ich ihr ihren Teller brachte, der, wie ich glaube, aus Speck, Eiern und Toast bestand, sagte sie vor allen anderen lautstark: „Du bist zu spät! Ich werde mit Barry [Steinberg, dem Produzenten] sprechen und dafür sorgen, dass du aus der Serie fliegst!“ (wortwörtlich). Als wäre sie Lana Turner oder ein echter Star, der tatsächlich Leute aus der Serie hätte werfen können. Dann lachte sie, um, wie ich glaube, zu zeigen, dass sie Spaß gemacht hatte. Das war aber ein schlechter Scherz. Und das betraf nicht nur mich, sie was regelmäßig gemein zu den Friseuren, Visagisten und Garderobieren. Später an diesem Tag sagten mir mehrere Mitglieder der Besetzung und Crew, ich sollte mir keine Sorgen machen; es war nett, das zu hören. Denk daran, ich verdiente \$ 303,25 die Woche bei einem 16 - Stunden - Tag, wohingegen sie locker das Zehnfache bekam. Ich war im Umgang mit ihr immer professionell, aber verlor jeglichen Respekt.

Lorenzo [Lamas], man muss ihn einfach lieben, war die männliche Version von Ana Alicia. Er sah gut aus und sorgte dafür, dass man es wusste. Unglaublich selbstverliebt. Außerdem kam er immer zu spät und wusste nie seinen Text. Einmal, nach einem Atelierwechsel (von 19 auf 1), war sein persönliches Telefon in seiner mobilen Umkleidekabine von den Studio - Elektrikern, die sowieso immer ziemlich schlechte Arbeit leisteten, (wieder mal) nicht angeschlossen worden, und er schnauzte mich an, ich solle es reparieren lassen, und unterstrich das, indem er einen Stuhl warf. Danach schloss ich sein Telefon immer selbst an, wenn die Umkleidekabinen verlegt wurden, anstatt mich mit den Elektrikern zu beschäftigen — was wahrscheinlich zu einer Beschwerde der Gewerkschaft geführt und meine Entlassung zur Folge gehabt hätte, wenn jemand davon erfahren hätte.



Er hatte auch die elegante Masche, mit seiner lauten *Harley* die Hauptstraße des Studio-geländes hinaufzufahren, nachdem er durch das Haupttor an der West Olive Avenue gekommen war. Alle Szenen, die in einem der Ateliers gedreht wurden, an denen er vorbeifuhr, waren im Eimer. Die Bühnen waren schalldicht, aber nicht gegen sein lautes Motorrad.

Einige der anderen... Mel Ferrer war sehr wie seine Rolle und, wie man sich vorstellen kann, ein bisschen aufgeblasen. Aber er hatte einen guten Sinn für Humor.

Einmal gab es jedoch eine lustige Szene mit ihm, in der Angela ein großes Familienessen im großen Esszimmer gibt. Auf der Speisekarte stand pochierter Lachs, den Dominic [Belmonte], der Requisiteur, in der Requisitenkammer von Atelier 19 zubereitete. Die Requisiteure sind auch für das Essen verantwortlich, das die Schauspieler vor der Kamera zu sich nehmen. Der Requisitenraum war kein richtiges Zimmer, sondern ein großer Käfig aus Maschendrahtzaun. Der Geruch des gekochten Lachses durchdrang also das ganze Set. Und das nicht gerade auf sehr angenehme Weise.

Jedenfalls beginnt die Szene damit, dass die Darsteller gerade essen und Chao-Li entweder serviert oder Wein einschenkt, und Mel nimmt einen Bissen und sagt: „Mmm...

Lachs!" Mel simulierte die europäische Aussprache, bei der das „L“ im englischen Wort für Lachs („salmon“) hörbar ausgesprochen wird, während es im amerikanischen Englisch stumm ist („samon“), was anfangs ein wenig komisch war.



Trennungen (Episode 36 <2.18>: "‘Samon‘, Herr Ferrer — nicht ‘saLmon‘!")

Aber irgendetwas ging schief, und sie riefen „Schnitt“. Take zwei lief ungefähr gleich ab. Ungefähr bei Take drei oder vier ist der Lachs jetzt kalt, und alle werden ein bisschen gereizt, und diesmal sagt Mel, sehr trocken, aber übertrieben: „MMMMM!... SAL-mon!“, wobei er die Aussprache wirklich betont, und alle haben sich kaputtgelacht. Es war ein lustiger Moment und es war schön Mel lachen zu sehen, wo er doch immer so ernst war.



Chao-Li Chi war auch einer der nettesten Menschen. Er wusste den Job, den er hatte, wirklich zu schätzen, und zollte jedem Respekt. Er schenkte mir zu Weihnachten (‘82) eine schöne Flasche chinesischen Wein.



James Hong war ein regelmäßiger Gaststar und ebenfalls ein wirklich professioneller, sehr netter Kerl. Ich freundete mich mit ihm an und half ihm auch außerhalb der Serie ein wenig bei einigen gemeinnützigen Theaterprojekten, an denen er arbeitete. Ich habe mich gefreut, dass er die Auszeichnung der SAG für *Everything Everywhere All at Once* bekommen hat.

James Hong in Episode 40 <2.22> in der Szene, in der Fong enthüllt, wer Carlo Agretti umgebracht hat.



Abgesehen vom zwingend Erforderlichen hatten die Darsteller nicht viel Kontakt zueinander oder zur Crew. Die meisten hielten sich zurück und blieben zwischen den Szenen in ihren Zimmern. Shannon war eine große Ausnahme. Sie war ein extrovertierter Typ und eine Sportskanone. Meistens hing sie mit den Mannschafts - Fahrern bzw. der Transport - Crew vor dem Ateliereingang herum, erzählte unzüchtige Witze, anzügliche Geschichten über Hef [Hugh Hefner], spielte Hacky Sack (Footbag), ihre Lieblingsbeschäftigung, und lachte lauthals. Die meisten Darsteller behandelten sie wie eine Außenseiterin und hielten sie nicht für eine „echte“ Schauspielerin. Witzig, dass ich ein paar Jahre später für „Hef“ arbeiten sollte.

Die Licht - Doubles Martha [Manor], Gordon [Hodgins] und Rose [Mascari] hatten ihre eigenen Stühle und hingen am Set herum. Martha strickte zwischen den Szenen. Gordon und Rose lasen oder unterhielten sich mit der Crew. Alle jungen Männer der Crew waren in Rose verknallt, weil sie jung und hübsch war, aber keiner von ihnen kam bei ihr zum Zug. Martha war so süß wie man nur sein kann.



Martha Manor als die Nanny von Baby Joseph in Episode 32 <2.14>.



Gordon Hodgins als einer seiner vielen verschiedenen Charaktere in *Indiskretionen* (Folge 030 <2.12>).

Was war deine denkwürdigste Szene?

Die beiden lustigsten waren die Sprengung von Julias Auto und Stuntman Dar Robinsons Sturz von der Brücke. Das waren großartige Momente. Die Dreharbeiten in der *Brookside Winery* waren auch interessant, aber es war eine zweistündige Fahrt zum und vom TBS - Gelände. Es war dunkel, wenn man losfuhr, und dunkel, wenn man zurückkam.



Die Explosion von Julias Auto (Folge 36 <3.18>).



Henri Denaults Sturz von der Gorman Bridge (Folge 38 <2.20>).



Dreharbeiten in der *Brookside Winery* (Folge 39 <2.21>).

Wie war es, mit Jane Wyman zu arbeiten?

Unauffällig, was eine gute Sache war. Aber auch sehr fruchtbringend.

Die verstorbene Lana Turner war als Special Guest Star in einer Episode in Staffel 1, welche die meistgesehene Folge von *Falcon Crest* war. Für Staffel 2 wurde sie erneut für fünf Folgen engagiert. Während deiner Arbeit für die Serie war sie in der finalen Folge von Staffel 2. Wie war es, mit ihr zu arbeiten?

Natürlich war Lana ein wahrer Filmstar aus dem Goldenen Zeitalter von Hollywood. Sie hat ohne Zweifel über die Jahrzehnte unzählige Stunden auf dem Gelände von *Warner Bros.* verbracht, daher war es für sie im Gegensatz zu anderen, die eine Zeitlang nicht gearbeitet hatten, kein großes Problem. Ich hatte sie schon früher kennen gelernt; sie war sehr normal, und es war großartig, mit ihr zu arbeiten. Es war ein bisschen schwierig, sie aus ihrem Umkleideraum zu bekommen, aber sie war immer freundlich und sie lieferte ihre Arbeit ab.



Wenn es darum ging, sie aus ihrem Zimmer zu bekommen, schien sie noch immer geistig verhaftet im Jahr 1946 zu sein, als sie die Crew so lange warten lassen konnte, bis sie bereit war. Natürlich funktionierte das nicht in den 1980ern bei einer Fernsehserie, so wie wir sie machten. Die Kosten lagen 1982 allein bei \$ 10.000 pro Tag für die Crew. Ich habe die die Gehaltsschecks ausgegeben, daher weiß ich

das. Noch nicht eingerechnet waren die Schauspieler, weshalb *Lorimar* keine Verzögerungen von mehr als ein paar Minuten akzeptierte. Lana war eine andere Geschichte. Einmal, nachdem ich ihr schon wenigstens zweimal gesagt hatte, dass die „Kamera bereit“ sei (tatsächlich klopfte ich an die Tür ihres Umkleidezimmers und sagte es ihrer Angestellten, die die Tür nur einen Spalt breit öffnete), begann die Crew in Panik zu verfallen, da diese Verspätungen die Produzenten ausflippen ließ; daher brauchten wir eine andere Strategie. Ich konnte einfach nicht ein drittes Mal an die Tür klopfen, ohne sie zu verärgern. Und man selbst wollte nicht der Typ sein, der das tat; der Rest des Tages hätte ruiniert sein können, und man wäre nach Hause geschickt worden, ohne jemals zurückzukehren zu dürfen. Daher hat Neal, der Regieassistent, einfach ein paar Blumen in einer Vase von Dominic, dem Requisiteur, genommen und so hatte ich einen neuen Trick, um zu klopfen. „Blumen von den Produzenten, Miss Turner...“ Eine wahre Geschichte. Sie kam nach ein paar Minuten heraus und drehte eine großartige Szene. Ich glaube es war die, in der wir sie in ihrem Büro mit ihrem Rücken zu uns in dem großen roten Sessel sehen, als Rauch von ihrer Zigarette aufsteigt und sie sich langsam umdreht, während die Kamera auf sie zufährt, um zu offenbaren, wer sie ist. Es war eine der großartigsten Enthüllungen in der Fernsehgeschichte, denke ich.

Barry war bei den meisten ihrer Szenen am Set, und sie schien echt freundlich zum ihm zu sein.



Jacqueline Perrault offenbart sich „ihrem“ Sohn Richard, den sie zu Adoption freigab, selbst als der Kopf des Kartells in Folge 40 <2.22>. Später fand Richard heraus, dass alles eine Lüge war, um seiner richtigen Mutter, Angela, zu schaden.

Es gibt viele Gerüchte darüber, dass sie und Jane Wyman persönlich nicht miteinander klarkamen. Machte sich das bei der täglichen Arbeit am Set bemerkbar?

Nein, sie kamen gut miteinander aus; vor der Kamera und dahinter. Beide waren echt nette, professionelle Leute. Die Feindschaft wurde von der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit erfunden. Jane wusste, dass sie die Königin war, und behandelte Lana trotzdem sehr großzügig.

In der Tagesdisposition für *Falsche Versprechungen* (Episode 33 <2.15>) steht, dass zwei Licht - Doubles ihre eigenen Autos zu den Drehorten des *Pacoima Hospital (Hillview Mental Health)* und *San Fernando Lumber*, dem Drehort, der für *Hogan's Home Center* genutzt wurde, mitbringen sollten. In der Szene bei Nick Hogans Geschäft, sieht man zwei der „üblichen“ Autos — diese Autos waren von Anfang an in der Serie in vielen Episoden im Hintergrund. Da die Arbeitsperioden der beiden Statisten und die Zeiträume, als die beiden Autos gebraucht wurden, übereinstimmen, nehmen wir an, dass der beige *Buick*

LeSabre mit dem schwarzen Dach Martha Manors Auto und der gelbe Ford Pinto Runabout das Fahrzeug von Gordon Hodgins war. Kannst du das bestätigen?

Ja, ich denke, das ist korrekt. Ich glaube, man kann erkennen, dass Gordon Marthas Buick im Griffith Park in der gleichen Episode fährt, in der Julias Auto explodiert. Die Szene würde früher am gleichen Tag gedreht. Das war wesentlich billiger, als Stunt-Fahrer anzuheuern und Autos zu mieten. Gebt Martha und Gordon einfach eine Kleinigkeit (\$) dafür.



Links:
Martha Manors Auto, ein beiger Buick LeSabre, wurde sehr oft in der Serie als Auto im Hintergrund in verschiedenen Szenen genutzt (Standbild aus Folge 33 <2.15>).



Rechts:
Gordon Hodgins Auto wurde auch in der Serie als Auto im Hintergrund genutzt (Standbild aus Episode 23 <2.05>).

In Deutliche Warnung (Episode 34 <2.16>) wurde eine Szene mit Melissa, dem kleinen Joseph und einer Kinderpflegerin, in der sie von Cole mit einem Fernglas beobachtet wurden, bei der Nachbearbeitung gestrichen. Die Szene sollte im Garten von Falcon Crest spielen, der von einer Fläche im Griffith Park dargestellt werden sollte. Kannst du dich daran erinnern, in welcher Gegend?

Das war in einer Gegend, die man „den Steinbruch“ nennt und welche wir oft nutzten. Man kann ihn bei *Google Maps* nicht sehen, weil er — wie ich glaube — am Mount Hollywood Drive liegt, der heutzutage für Fahrzeuge gesperrt ist. Es gab mir immer einen Kick, wenn wir Szenen im Steinbruch drehten, da er regelmäßig für *Kobra, übernehmen Sie* genutzt wurde und das einer meiner Lieblingsserien war.

Wie ich mich erinnere, wurden Szenen im Garten von *Falcon Crest* entweder im *Los Angeles Arboretum* oder in den *Huntington Library Botanical Gardens* gedreht. Ich weiß noch, dass ich in beiden war. Ich glaube eine Szene in der *Huntington* war für eine Beerdigung.



Der Drehort für Nicks und Vickies Hochzeit war das *Los Angeles County Arboretum* in Arcadia, CA.

Den Produktionsunterlagen zufolge wurde Baby Joseph von den „Hershberger-Zwillingen“ in Staffel 2 dargestellt. Erinnerst du dich an ihre Vornamen? Und weißt du vielleicht auch, ob diese Kinder in der Unterhaltungsindustrie geblieben sind?

Ich glaube nicht, dass ich jemals deren Namen hörte. Und ich bin mir sicher, dass ihr wisst, dass Zwillinge deshalb genutzt wurden, um Babys darstellen, da deren Drehzeit sehr limitiert ist und genau von einer Krankenschwester am Set überwacht wird. Sie ließ

eine Stoppuhr laufen und sagte „Zeit vorbei“. Dann wurden die Babys getauscht, und man fuhr mit dem Dreh fort. Ich glaube, es waren ungefähr drei Minuten pro Take mit einem totalen Limit von 20 Minuten vor der Kamera und einer Höchstzeit am Set von zwei oder drei Stunden für jedes Baby. Die Gesichter der Babys wurden unmittelbar, nachdem der Dreh zu Ende war, mit einem Tuch abgedeckt, um das Scheinwerferlicht von ihnen fernzuhalten.

Der Produktionsbericht für *Deutliche Warnung* (Episode 34 <2.16>) sagt auch, dass Jamie Rose zu spät war, so dass der ursprüngliche Drehort für eine Restaurantszene gestrichen und ihre Szene mit Roy Thinnes dann in einen Park in der Nähe des zweiten Drehortes dieses Tages verschoben wurde, in dem sie sich beim Spaziergang unterhalten. Der Drehort war ein Restaurant am 3218 Santa Monica Boulevard in Santa Monica. Erinnerst du dich zufällig an den damaligen Namen des Restaurants und weißt du noch, welcher Park für die Szene mit Vickie und Nick genutzt wurde?

Oh ja, das war ein spaßiger Tag. Ich kann mich nicht mehr an den Namen des Restaurants erinnern, aber heute ist es komplett umgebaut.

Ich glaube, es war der „Park“ am 1500 Bundy Drive in Los Angeles. Eigentlich war es kein richtiger Park, nur eine Fläche am Santa Monica Boulevard.

Kannst du uns bitte die Dreharbeiten für *Trennungen* und *Die Reise nach Frankreich* (Episoden 36 <2.18>/37 <2.19>) erklären — speziell Julias Auto-unfall und die Explosion des Autos am Drehort im Griffith Park?

Im Anhang sind die Fotos von der Explosion von Julias Auto [auf den beiden nachfolgenden Seiten]. Der Tag war richtig lustig. In der Sequenz sieht man, wie der Kran das Auto positioniert, es dann auf den Bildern # 6 – 9 wieder anhebt, um es auf das Dach fallen zu lassen, damit mehr Schaden entsteht. Auf dem Bild # 10 sieht man die Mitarbeiter und — ich glaube — Regisseur Harvey S. Laidman auf dem Regiestuhl in der Mitte. Der Mann für die Pyrotechnik bringt den Zünder am Heck des Autos an. Sie benutzten Napalm für den Feuerball und Schwarzpulver, um viel Rauch zu erzeugen. Das war in einem alten Gummireifen, den man auf seinem Knie sehen kann. Der Rest der Bilder zeigt, als „Action“ gesagt wurde. Ich habe einfach den Auslöser meiner Kamera gedrückt gehalten. In den anderen Bildern, # 11 – 28, erkennt man den Feuerball und die große Rauchwolke, die aufsteigt. Wir standen neben der US-101, dem Ventura Freeway, ungefähr 90 Meter davon entfernt, und ich konnte das Kreischen der Bremsen von Autos hören, die mitten auf dem Freeway anhielten, als sie den Feuerball nur ein paar hundert Meter entfernt in den Himmel aufsteigen sahen.

Wir hatten unser eigenes Feuerwehrauto vor Ort, aber ein paar besorgte Menschen riefen trotzdem die Feuerwehr, und die kam ein paar Minuten später bei uns an. Jeder musste lachen. Der Drehort ist auf der beiliegenden Karte [unten] zu sehen; er war im Griffith Park, CA, in der Nähe der Kreuzung der US-101 (dem Ventura Freeway) und der I-5 (dem Golden State Freeway). Die Fotos habe ich mit meiner *Olympus OM-2n* 35 - mm - Kamera mit einem automatischen Filmtransport und einem 400 - ASA - *Kodachrome* - Film gemacht. Die Kamera machte fünf Bilder pro Sekunde. Die Fotos zeigen also vier Sekunden.

Die vorangehenden Szenen, in denen Julia auf der Bergstraße fährt, wurden auch am Zoo Drive gedreht — die gleiche Straße, wo wir waren, nur etwas östlich vom Explosionsort. Ich denke, ihr wisst, dass der Griffith Park ein vielgenutzter Ort für viele Serien und Filme ist.

Die Stelle auf *Google Maps* ist hier: Zoo Drive.



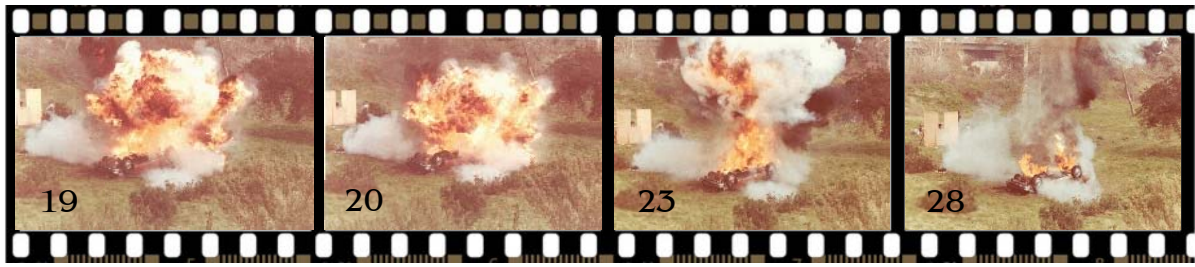
Die Reihe mit den roten Kreuzen markiert, wo ich und die Produktionsfahrzeuge parkten. Das große rote Kreuz markiert die Stelle, an der Julias Auto positioniert wurde. Die Kameras und die Crew-Mitarbeiter sind von unserem Standort an der Straße aus auf der gegenüberliegenden Seite des Autos. Zur Orientierung: Die beiden roten Kreuze rechts zeigen die Stelle mit den Stützpfeilern der Überführung der Interstate 5, die auf Bild # 9 zu sehen ist. Es wurde mit einem Teleobjektiv gefilmt, daher ist die Perspektive verkürzt. Die Gegend war damals ein leeres, schalenförmiges Feld, aber wie man heute auf *Google* im Satellitenmodus sieht, ist es heute mehr bewachsen.



Vorbereitungen für die Explosion des Autos (oben und links): Ein Kran platzierte das Schrottauto auf dem Dach, um mehr Unfallschäden zu bekommen.

Unten:
Für die Explosion des Autos wurde Benzin genutzt.





Ein Schrottauto, Benzin und ein „Feuerzeug“ sind eine gute Kombination für eine Explosion in Film und Fernsehen.

Der Herr in dem karierten Hemd ist der Assistent für die Elektrik, Rich Glasser. Er stand neben mir, daher habe ich ein Foto von ihm gemacht. Er war ein wirklich netter Kerl.



Den Drehplänen und Produktionsberichten, die du geschickt hast, entnehme ich, dass der Unfall und die Explosion für Folge 36 <2.18> am 28. Dezember 1982 gedreht wurden (Chase sieht entsetzt, wie Julias Auto explodiert), während die Rettungsszene (mit Chase, Cole und den Sanitätern usw.) für den Anfang von Folge 37 <2.19> am 5. Januar 1983 gedreht wurde. In den Drehplänen steht, dass das explodierte Auto von Julia erneut für die zweite Folge herbeigeschafft werden sollte. War diese Art von Terminplanung nicht extrem kompliziert? Musstet ihr alles ein zweites Mal zum Griffith Park transportieren?

Ja, die Szene wurde neu aufgebaut. Ich weiß nicht mehr genau wo, aber wohl wieder im Griffith Park. Es war nicht an der ursprünglichen Stelle in der Senke, die ich erwähnt habe [vorherige Bilderstrecke]. Es waren alles Nahaufnahmen, wodurch man nicht mehr sagen konnte, ob es ein anderer Tag war, oder wo es war.



Die Unfall- und Explosionsszenen (links) und die Rettungsszenen (rechts) wurden an zwei verschiedenen Tagen gefilmt:

Der Unfall und die Explosion am 28.12.1982.

Die Rettung am 05.01.1983.

Am zweiten Drehtag wurde die Szene an einem anderen Drehort wiederaufgebaut.

Hattet ihr einen „funktionierenden“ Cadillac Seville und einen „Schrott“-Seville als Auto für Julia, oder habt ihr einfach den zerstört, den sie in der Szene vor der Explosion gefahren ist?

Ja, wir hatten ein „gutes“ und ein Schrottauto, das passend lackiert wurde.

Neben deinen herrlichen Fotos von Julias explodierendem Auto [vorherige Foto-strecke] habe ich vor Jahren ein Drehortfoto von den Vorbereitungen der Szene gefunden. Der Jeep der Giobertis ist auf dem Zoo Drive zu sehen. Kannst du den Mitarbeiter auf dem Foto identifizieren?



Ich glaube, er war Kamerabühnenmann oder Elektriker, könnte aber auch zu Transport - Crew gehört haben. Er kommt mir bekannt vor, aber ich kann mich nicht an seinen Namen erinnern; anders als mit den Abteilungsleitern hatte ich mit den einzelnen Mitarbeitern außer den üblichen Sozialkontakten wenig Berührungspunkte. Ich war jedoch mit drei Mitgliedern der Kamera - Abteilung und der Tontechnik befreundet, da ich mit ihnen arbeiten musste. Er könnte auch zu der zusätzlichen Kamera - Crew gehört haben, da er an einem Truck für die Kameras lehnt. Das ist aber eine vage Theorie. Es gab extra Leute, die manchmal nur für einen Tag engagiert wurden.

Basierend auf der Position des anderen Beins auf dem Bild, könnte er vielleicht zur Transportabteilung gehören und mit jemandem Hacky Sack (Football) spielen. Oder irgendein Spaßvogel droht damit, ihm persönlich etwas anzutun.

An welche Szene(n) neben denen der Explosion von Julias Auto erinnerst du dich noch am besten?

Der Tag auf der Brücke im Big Tujunga Canyon blieb mir auch im Gedächtnis. Natürlich ist es die Szene, in der Denault Richard trifft und in *Das Ultimatum* (Folge 38 <2.20>) von der Brücke stürzt. Und das Ashbourne - Haus in South Pasadena, wie du später sehen wirst.

Die Brücke ist hier: Tujunga Canyon Road.

Ich fahre diese Strecke mit meinem Motorrad mehrmals im Jahr. Sie führt durch den sehr schönen Angeles National Forest. Manchmal, wenn ich mit einem anderen Motorradfahrer unterwegs bin, der die Geschichte noch nicht kennt, halte ich an der Brücke und erzähle ihm von dem Tag, als wir diese Szene drehten.



Ich habe in deinen Produktionsunterlagen gelesen, dass Jane Wyman für ein paar Tage krank war, als *Die Reise nach Frankreich* (Episode 37 <2.19>) gedreht wurde. Weißt du noch, wie schwer es war, alles kurzfristig umzuplanen und stattdessen zumindest an einem Drehtag Szenen der nachfolgenden Episode zu drehen?

Daran kann ich mich nicht erinnern. Man weiß nie; es könnte auch wegen Vertragsverhandlungen gewesen sein; dann werden Schauspieler schon mal „krank“.

Als Denault (E.G. Marshall) in Folge 38 <2.20> von der Brücke zu Tode stürzte, waren Bruce Barbour und Dar Robinson als Stunt - Darsteller aufgeführt. Was genau machten sie?

Dar Robinson war der Stunt - Koordinator und führte den Sturz aus. Er kam mit seiner Crew an und, nachdem die Hauptszene mit den normalen Schauspielern gedreht worden war, pumpten sie während des Mittagessens ein großes Luftkissen im Flussbett unter der Brücke auf. Sie drehten nach dem Mittagessen mit mehreren Kameras und bekamen alles mit einem Take in den Kasten.



Die dramatische Szene auf der Brücke wurde am Freitag, den 14. Januar 1985 gefilmt.

Nachdem Denaults Todesszene gedreht worden war, ging es weiter nach Pasadena, um eine Szene in Henri Denaults Büro zu drehen. Die Produktionsdokumente sagen nichts über den exakten Drehort aus. Kannst du dich erinnern, wo genau gedreht wurde? Zumindest ob es ein Privathaus, ein Hotel oder ein anderes Geschäftsgebäude war?

Daran kann ich mich nicht erinnern.

Aber ich erzähle euch eine sehr seltsame Geschichte über eines der anderen Privathäuser, die wir nutzten. In *Liebe und Gehorsam* (Folge 35 <2.17>) haben wir die McKay - „Gartenparty“ auf einem Anwesen in South Pasadena, 2040 Ashbourne Drive (nicht 1040, wie im Produktionsbericht steht) gedreht. Wir haben den Drehort mehrmals genutzt.

Einer meiner Jobs als DGA - Praktikant oder, wie wir gerne sagten, „dritter Regieassistent“ (sozusagen, um etwas Würde zu bewahren), war es, Leute und Geräusche am Drehort zu minimieren. An einem Tag, als wir da waren, muss „ein Tag der Gärtner“ in der Straße gewesen sein, weil mindestens zwei Gärtner mit lauten Rasenmähern und Laubbläsern arbeiteten. Ich habe mir ein Eis und ein Getränk von dem Caterer geschnappt und bin rüber zu ihnen. Das brachte uns eine fünf- oder zehnminütige Pause ein, in der wir üblicherweise den Dreh schafften.

Das war aber nicht die komische Sache. 25 Jahre später, in denen ich nicht mehr an das Haus gedacht hatte, und als ich schon meine eigene Home - Entertainment - Firma hatte, wurde ich von einem mit mir bekannten Generalunternehmer gefragt, ob ich einen Kostenvoranschlag für das komplette Beleuchtungssystem eines Hauses in South Pasadena machen könnte, das er gerade umbaute. Ihr seht, wohin die Geschichte führt... Ich bekam die Adresse und fuhr hin, um ihn zu treffen, und sofort kam mir das Haus bekannt vor. Ich denke, das ist mehr als ein Zufall, da es das einzige Haus in South Pasadena war, in dem ich jemals gearbeitet hatte. Aber als ich durch das für die Bauarbeiten entkernte Haus ging und mir speziell den Garten ansah, erschien mir alles auf sonderbare Weise unglaublich bekannt.



Das McKay House während der Dreharbeiten von *Falcon Crest* in den frühen 1980ern (oben) und heutzutage (unten).



Ein paar Tage später habe ich meine *Falcon Crest* - Notizen und die Produktionsberichte herausgeholt — es war ein- und dasselbe Haus. Das hat mich umgehauen. Heute gehört es einem sehr erfolgreichen Unternehmer, der eine weltweite China - Restaurantkette betreibt.

Ich habe über fünf Jahre eine sehr große Anlage für Licht, Musik, Fernsehen und ein Heimkino für die Eigentümer installiert. Aber immer, wenn ich da und besonders im rückwärtigen Garten war, dachte ich über die Tage nach, an denen wir vor einigen Jahrzehnten dort gedreht haben. Ein seltsamer Hollywood - Zufall, oder?

Es gibt da noch einen weiteren dieser seltsamen Zufälle mit der Adresse 10560 Wilshire Boulevard in West Los Angeles. Wir nutzten dort ein Penthouse. Ich weiß die Folge nicht mehr oder wo es sein sollte, aber erneut hatte ich Jahre später dort einen Kunden in demselben Gebäude — Herr Gil Cates, der ein Filmproduzent war und auch die Fernsehübertragungen der Oscar - Verleihung von 1990 bis 2008 produzierte. Er bekam einen Kick, als ich ihm erzählte, dass wir Jahrzehnte früher *Falcon Crest* im gleichen Gebäude gedreht hatten. Er hat Billy Crystal neben anderen als Moderator engagiert. Billy war zufälligerweise auch über dreißig Jahre mein Kunde für seine Unterhaltungssysteme zu Hause.

In *Wirbelstürme* (Episode 39 <2.21>) hatten Lance und Cole einen Kampf in der Kellerei, der in der *Brookside Winery* in Ontario, CA gedreht wurde. Die Tagesdisposition und der Produktionsbericht listen Dick Ziker als Stunt - Koordinator und jeweils Glenn Wilder und Don Pulford als Double für Lorenzo und Billy auf. Ich habe die Szene sorgfältig angesehen, aber es scheint mir, als hätten Lorenzo und Billy alles selbst gespielt. Ich kann mich auch daran erinnern, dass Billy mir einmal erzählte, wieviel Spaß er beim Dreh der Kampfszene mit Lorenzo hatte. Haben die Schauspieler selbst entschieden, die Stunt - Doubles nicht zu nutzen?

Ich kann das für die spezielle Szene nicht sagen, höchstens mit vielleicht beantworten. Ich erinnere mich, dass Billy und Lorenzo ihre Kampfszenen meist selbst gespielt haben. Sie waren nicht übermäßig freundlich miteinander, aber auch nicht unfreundlich zueinander, waren aber keine „Kumpel“; sie hatten eine kleine Rivalität, aber liebten es, für die Kamera ihr Hemd auszuziehen — das war eher ein Spaß aus dem Moment heraus.



Sie brauchten keine Stuntmänner; sie kämpften selbst:
Lorenzo Lamas und Billy Moses in der Kampfszene in der Kellerei von *Falcon Crest* (Folge 39 <2.21>).

Die letzte Folge von Staffel 2 hatte großartige Geständnis - Alternativen... mit vielen Darstellern, die den Mord an Carlo Agretti gestanden. Im Drehplan steht, dass ein Teleprompter am Set für die Geständnis - Szenen sein sollte. Weißt du warum? Bekamen also die Schauspieler nicht das vollständige Drehbuch, um alles so geheim wie möglich zu halten, und mussten daher spontan ihren Text vom Teleprompter ablesen?

Du wirst wissen, dass man auch etwa zu dieser Zeit für die Folge *Wer hat auf J.R. geschossen?* in *Dallas* etwas Ähnliches gemacht hat. Larry [Hagman] war zu der Zeit auch mein Kunde, für den ich all die Musik- und TV-Systeme für sein Haus in Malibu baute, und er erklärte mir die gleiche Prozedur. Keiner hatte zuvor die Drehbücher, alles wurde sehr geheim gehalten, jeder der Hauptdarsteller wurde gefilmt, als er auf J.R. „schoss“, und niemand wusste vorher, wer der Mörder sein würde.

Er zeigte mir ein lustiges Pannenvideo, das er später in schneller Reihenfolge hatte zusammenschneiden lassen und in dem jeder der Schüsse gezeigt wurde und der letzte Schnitt J.R. zeigte. Der Requisiteur hatte eine Scherz - Weste mit zahlreichen Einschusslöchern versehen; auf Knopfdruck spritzte dann Wasser aus ungefähr einem Dutzend Löcher in der Weste, während „J.R.“ geschockt guckt. Es war köstlich!

Falcon Crest machte fast das gleiche Ding mit den „Geständnis“ - Szenen ohne die Weste. Auch hier gab es viel Geheimhaltung, und alle Schlüsselfiguren wurden „gestehend“ gefilmt. Wie ich mich erinnere, hat jeder nacheinander die Dialogzeilen für die Szene vom Teleprompter abgelesen. Ich war da nicht so involviert, was die Produktionslogistik angeht, also wusste ich nicht unbedingt, was los war. Ich hatte genug damit zu tun, dass die Schauspieler pünktlich auf ihren Plätzen waren.

Wann hast du von dem Cliffhanger der 2. Staffel in Folge 40 <2.22> erfahren und davon, wer der Mörder von Carlo Agretti war? Hatte irgendjemand von den Darstellern und den Mitarbeitern irgendeinen Einfluss darauf, Julia Cumson als Carlos Mörderin zu entlarven? Kannst du dich daran erinnern, wann die Verantwortlichen entschieden, dass Julia die Mörderin sein würde?

Die Wahrheit ist, dass die Schauspieler und die Crew der Story nicht wirklich folgen oder auch gar nicht wissen, was in den verschiedenen Handlungsbögen passiert, weil alles nicht in der richtigen Reihenfolge gedreht wird, daher haben nicht einmal die Schauspieler wirklich eine Ahnung, wo die Handlung im Moment gerade ist. Generell wussten sie, was passiert, folgten der Handlung aber nicht genau. Es war der Job der Produzenten und Regisseure, auf die Kontinuität zu achten und nicht aufs falsche Gleis zu geraten. An externen Drehorten sah ich manchmal, wie sich das auswirkte, wenn ein Fan auftauchte und einen bestimmten Schauspieler danach fragte, was mit diesem oder jenem Handlungsstrang passieren oder seiner Figur passieren würde oder ob der und der je verhaftet würde usw., und der Schauspieler zuckte dann mit den Schultern und sagte, er habe keine Ahnung. Manche Leute glauben, diese Geschichten seien real. Larry (Hagman) erzählte mir mal, dass es mal eine richtig ernste Zitterpartie mit einem ausgetickten Fan gab, nachdem J.R. zum Bösewicht der Nation geworden war. Nach dem Vorfall trug er, obwohl er einen Leibwächter hatte, immer eine kleine Pistole unter seiner Kleidung, wenn er an einem Drehort außerhalb der Studios in seine Rolle des J.R. schlüpfte. Wirklich wahr!

In der Realität haben sich die Schauspieler den Dialog eingepägt, kamen ans Set und haben die Szenen mit den anderen Darstellern gespielt. Die Schauspieler haben nicht über die Storylines oder deren „Motivation“ diskutiert. Sie mögen die Szene vor der Aufnahme geprobt und bestimmte Dinge ausgearbeitet haben, aber sonst hatten sie nur eine vage Idee, an welchem Punkt die Handlung war. Am Anfang habe ich noch einige Drehbücher gelesen, aber es wurde irrelevant, und ich habe das nicht weiterverfolgt. Ich habe erst wirklich verstanden, was los war, wenn ich eine fertige Folge im Fernsehen angesehen habe.

Daher nein, die Schauspieler konnten keinen Beitrag leisten, und ich glaube nicht, dass ich wusste, wer der Mörder war, bevor es alle anderen wussten. Ich weiß, dass es enttäuschend ist, herauszufinden, dass alles gestellt ist, aber so war die Wirklichkeit.



Standbilder von der Geständnisszene in Episode 40 <2.22>.

Falcon Crest war berühmt für seine Politik der rotierenden Gaststars. Wir haben eine große Anzahl von staffelbezogenen „Bibeln“ und Dokumente von der Besetzungsabteilung.

Einige Unterlagen deuten darauf hin, dass die Produzenten versuchten, viele andere Berühmtheiten für Gastrollen anzulocken, wie z.B. Richard Burton als einen der Ex - Männer von Lana Turners Figur in Staffel 2; auch Mia Farrow und Lauren Bacall für Staffel 3. Die „Bibel“ von Saison 3 definierte keine genauen Rollen für diese Schauspielerinnen. Weißt du mehr über die Ideen, und gab es weitere berühmte Namen, über die für eine besondere Gastrolle zu der Zeit diskutiert wurden?

Nein, ich war weit entfernt von diesem Teil der Aktion.

Was dachtest du über die Veränderungen in späteren Staffeln, falls du die Serie weiter angesehen hast?

Ich habe sie nicht angesehen; ich hatte andere Dinge zu tun.

Wir haben ein paar Grundrisse der Kulissen, suchen aber noch immer nach dem oberen Flur von Angelas viktorianischem Herrenhaus und dem ursprünglichen Hauptschlafzimmer des Gioberti - Hauses. Hast du zufällig Kopien dieser Grundrisse und/oder Schnittzeichnungen?

Leider nein, ihr habt alles bekommen, was ich hatte, außer den Listen der Schauspieler und Mitarbeiter. Es war uns ziemlich „verboten“, selbst Fotos zu machen. Normalerweise

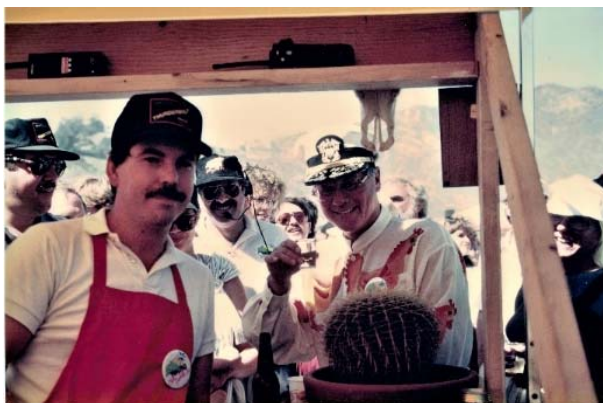
hatten sie ihren eigenen Werbefotografen am Set, der eine *Nikon* mit einer Schallummantelung zur Dämmung des Verschlussgeräuschs benutzte, was ich sehr interessant fand.

Bei welchen anderen Serien hast du außer *Falcon Crest* gearbeitet und was machst du zur Zeit?

Ich habe an einigen Pilotfilmen mitgearbeitet, aus denen aber keine Serien wurden (für diese gibt es daher auch keine Einträge bei *IMDb*), aber ich habe auch bei einigen anderen Shows gearbeitet, meist im Bereich Varieté und Preisverleihungen. Ich habe ein paar Mal bei den *Oscar* - Verleihungen gearbeitet und 1986 bei den *AFI Lifetime Achievement Awards* für Billy Wilder.

1985 arbeitete ich für „Hef“ beim *Playboy Channel*. Ich war vorwiegend eine Führungskraft, aber ich arbeitete auch als Regieassistent bei einigen Drehs von Musikvideos, die der *Playboy* in den '80ern filmte und die sehr populär waren. Dort arbeitete ich als „richtiger“ Regieassistent, daher hatte ich mehr Verantwortung für die Arbeiten am Set, usw. Das war sehr lustig und sehr augenöffnend. Eine weitere meiner Aufgaben war als Tourführer die Villa zu zeigen, was manchmal interessant wurde.

Während ich für die Shows arbeitete, habe ich mein eigenes spezielles Heimelektronik-Geschäft aufgebaut, da ich oft von den verschiedenen Regisseuren und Produzenten gefragt wurde, ob ich ihnen ein System einbauen könnte. Irgendwann war das Geschäft groß genug, um es in Vollzeit zu machen, weshalb ich mich Mitte 1986 entschied, ein Büro einzurichten. Wir haben das mehrere Jahrzehnte gemacht und hatten überall auf der Welt interessante Kunden, bis ich schließlich 2016 die Firma verkauft habe. Ich bin heute im Ruhestand, bin aber noch nebenbei beratend tätig. Ich bin glücklich verheiratet und lebe meinen Traum in Los Angeles. Ich habe noch zwei Flaschen *Falcon Crest* -Wein; einer ist eine Requisitenflasche mit Traubensaft, der andere ein *Chardonnay*. Ich scheue mich, eine davon zu öffnen.



Ich füge noch ein Foto von mir und Larry [Hagman] bei, aufgenommen beim 1989er *Malibu Chili Cook Off*, einem Chili - Kochwettbewerb, bei dem er der Zeremonienmeister war. Auf dem Bild bin ich 34, und er trinkt von dem Tequila, den ich unter der Bar in meinem Chili - Stand versteckt habe.